



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



An die  
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –  
Abteilung Kommunal- und  
Gewerbefinanzierung

01054 Dresden

**Kundennummer** (falls bekannt)

**Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen.**

**Antrag auf Gewährung eines Darlehens nach der  
MSR Markteinführung innovativer Produkte und  
Produktdesign (MEP) - Marktbearbeitungsphase**

Hinweise: Die Förderung von Vorhaben in der Marktbearbeitungsphase erfolgt in Form zinsgünstiger Darlehen. Zuschüsse werden für diese Phase der Markteinführung nicht vergeben.

Eine Darlehensförderung ist auch ohne eine vorangegangene Zuschussförderung für die Markteinführungsphase

möglich. In diesem Fall muss das erste Anbieten des Produkts, der Dienstleistung oder des Verfahrens auf dem Markt bereits erfolgt sein und darf nicht länger als 6 Monate zurückliegen.

## 1. Antragsteller

**Name, Vorname**

bzw. **Firma**

**Straße, Hausnummer**

**PLZ Ort**

**Branche | Wirtschaftszweig**

**Rechtsform**

**Registernummer**

**Registergericht**

**Ansprechpartner**

**Telefon**

**Fax**

**E-Mail-Adresse**

**Landkreis**

**Steuernummer**

**Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)**

**Datum erster Registereintrag (TT.MM.JJJJ)**

## 2. Angaben zum Vorhaben

### 2.1 Vorhabensbezeichnung

## 2.2 Vorhabensbeschreibung

Das neue oder weiterentwickelte Produkt, die Dienstleistung oder das Verfahren (im Folgenden einheitlich Produkt) ist

- eine **Marktneuheit**.
- eine **Neuheit für den Antragsteller**.

Das erste Anbieten des Produkts auf dem Markt erfolgte zum/ist geplant zum

**Datum** (TT.MM.JJJJ)

## 2.3 Vorhabenszeitraum

**Vorhabensbeginn** (TT.MM.JJJJ)

**Vorhabensende** (TT.MM.JJJJ)

Das neue Produkt hat der Antragsteller durch eigene Forschungs- und Entwicklungsleistungen bzw. zusammen mit einem Forschungspartner erarbeitet.

- ja**
- nein**

Die Umsetzung des Vorhabens erfolgt im Freistaat Sachsen.

- ja**
- nein**

Für die Markteinführung des neuen Produkts wurde bereits eine Zuschussförderung in Anspruch genommen.

- ja**
- nein**

### Hinweise:

Mit dem Vorhaben darf nach Eingang des Förderantrages bei der SAB begonnen werden. Der Antragsteller trägt das Risiko, die Zuwendung nicht, nicht in der beantragten Höhe oder nicht zu dem beantragten Zeitpunkt zu erhalten. Der Vorhabenszeitraum darf bis zu 30 Monate umfassen.

## 3. beantragtes Darlehen

**Betrag** (mindestens 20.000, höchstens 500.000 €)

**Laufzeit** (in Jahren, max. 6 Jahre)

**Tilzungsfreijahre** (in Jahren, max. 2 Jahre)

## 4. Ausgaben- und Finanzierungsplan

Mit Ausnahme der Personalausgaben bei Neueinstellung eines Designassistenten werden Nettoausgaben gefördert. Die nachfolgenden Beträge sind in Netto anzugeben, ausgenommen die vorgenannten Personalausgaben.

### projektbezogene Ausgaben

Betrag (in €)

Aufrechterhaltung der Nutzungsrechte Dritter und der eigenen Schutzrechte an FuE-Ergebnissen für das Produkt, das Verfahren, die Dienstleistung

Erneuerung von Normierungen, Zertifizierungen sowie Anpassung der Standardisierung des Serienmusters/der Nullserie, die nach Markteinführung erforderlich werden

Erwerb externer Design-, Marketing- und Vertriebsleistungen oder Personalausgaben für Design-, Marketing- und Vertriebsassistenten

Vertrieb von Prospekten, Flyern oder Katalogen, Aufrechterhaltung und Erneuerung digitaler Werbeformen

Investitionen in projektbezogene Anlagen und Geräte bis 70.000 € (zum Beispiel Spezialwerkzeuge)

projektbezogene Betriebsmittel

**Summe der Ausgaben**

### Finanzierung

Betrag (in €)

beantragtes Darlehen

Eigenmittel

Fremdmittel

**Summe der Finanzierungsmittel**

Hinweis: Die Summe der Ausgaben muss der Summe der Finanzierungsmittel entsprechen.

## 5. Ergänzende Antragsunterlagen

Die nachfolgend genannten Unterlagen sind Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendung. Sie sind diesem Antrag beizufügen.

SAB-Vordrucke sind im Internet auf der Produktseite bzw. im Formularexpress unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) abrufbar.

- KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314)
- ggf. Anlage 1 zur KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314-1)
- Erklärung Antrag – kein „Unternehmen in Schwierigkeiten“ (SAB-Vordruck 61369)
- Erklärung zur Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten (SAB-Vordruck 65222-1)
- ausführliche Vorhabensbeschreibung (zu beschreiben sind insbesondere das neue Produkt, dessen Abgrenzung zu anderen Produkten des Antragstellers sowie die Marktchancen des neuen Produkts)
- detaillierte Aufschlüsselung der geplanten Ausgaben
- Planung zur Produkteinführung auf konkreten Absatzmärkten
- Kopie des Handelsregisterauszugs/der Gewerbeanmeldung bzw. Nachweis des Finanzamtes bei Angehörigen der freien Berufe
- Kopie (Vorder- und Rückseite) des gültigen Personalausweises oder Reisepasses des Antragstellers bzw. des Vertreters

- Identitätsfeststellung durch zuverlässige Dritte im Original (SAB-Vordruck 60311)
- Kontovollmacht Bank (SAB-Vordruck 64662)
- Unterschriftenblatt (SAB-Vordruck 64663)
- Jahresabschlüsse der letzten 2 Jahre
- Kapitaldienstübersicht
- Rentabilitätsvorschau (SAB-Vordruck 60703)
- De-minimis-Erklärung (SAB-Vordruck 60381)
- bei Gestaltungsaufträgen: Referenzen des Dienstleisters
- bei geplanten Personalausgaben (Marketing-, Vertriebs- oder Designassistent): Qualifikationsnachweis

Die Vorlage unvollständiger Antragsunterlagen führt zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung bzw. zur Ablehnung des Antrags.

Auf Anforderung der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

## 6. Weitere Informationen

Für weitere Informationen sind folgende Informationsblätter unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) abrufbar:

- MSR-MEP\_Infoblatt Marktbearbeitungsphase (SAB-Vordruck 61721)
- KMU-Informationsblatt (SAB-Vordruck 60300)

- Allgemeine De-minimis-Regel - Kundeninformationsblatt (SAB-Vordruck 60380)
- Geldwäsche Infoblatt (SAB-Vordruck 65222)

## 7. Erklärungen des Antragstellers

### 7.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichert der Antragsteller dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung/Vermögensauskunft) oder Mahn-/Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Endkreditnehmers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/ Wechselproteste vorgekommen sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben die Kündigung des Darlehens und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Tranchen nebst Verzinsung zur Folge haben können.

7.2 Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Darlehensgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Dem Antragsteller sind die Förderrichtlinie und die unter Ziffer 6 in diesem Formular genannten Kundeninformationsblätter bekannt.

7.3 Der Antragsteller erklärt, dass er Rückforderungen auf Grund von Rückforderungsanordnungen auf Grund früherer Beschlüsse der Europäischen Kommission zur Festlegung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt Folge geleistet hat.

7.4 Der Antragsteller erklärt, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und erst nach Antragseingang bei der SAB mit der Umsetzung des Vorhabens begonnen wird. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Liefer- und Leistungsvertrags zu werten.

7.5 Der Antragsteller erklärt, dass zwischen ihm und dem Leistungserbringer keine persönliche oder wirtschaftliche Verflechtung besteht.

7.6 Der Antragsteller erklärt, Gestaltungsaufträge nur an selbständige Designer oder gestalterisch tätige Dienstleister mit entsprechenden Referenzen zu vergeben.

7.7 Der Antragsteller erklärt, dass zur Finanzierung dieses Vorhabens keine weiteren Fördermittel beantragt wurden und werden bzw. bereits bewilligt wurden.

7.8 Der Antragsteller erklärt, dass das Darlehen wirtschaftlich und sparsam und ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird.

7.9 Der Antragsteller hält die Nachweise zu den Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Der Antragsteller erklärt, die Nachweise und weitere Unterlagen zum Vorhaben auf Anforderung der SAB nachzureichen.

### 7.10 Subventionserhebliche Tatsachen

Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1, 2 und 4 getätigten Angaben einschließlich der in Ziffer 5 genannten Anlagen und die Erklärungen in den Ziffern 7.1 bis 7.9 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist dem Antragsteller bekannt.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Antragsteller

<b>Ort</b>

<b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ)

Nach § 3 SubvG sind dem Antragsteller die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

### 7.11 Datenschutz

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationenblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

<b>Unterschrift   Stempel</b>